

Pressemitteilung

IT-Sicherheit im Klartext! – Kommunikation und Usability als die bessere Abwehr?

Auf dem Fachkongress diskutieren Expertinnen und Experten darüber, wie praxisnahe IT-Sicherheitsmaßnahmen in deutschen Unternehmen für wirklich alle Nutzerinnen und Nutzer gut umsetzbar werden.

Die vom Bundesministerium für Wirtschaft geförderte Initiative „IT-Sicherheit in der Wirtschaft“ präsentiert sich zum ersten Mal im Rahmen eines Fachkongresses auf der it-sa, der größten europäischen Fachmesse für IT-Security im Messezentrum Nürnberg. Am 10.10.2019 ist es so weit.

In einer globalisierten und technisch vernetzten Welt ist der Schutz von sensiblen Daten der zentrale Schwerpunkt für Sicherheitsbemühungen in der deutschen Wirtschaft. Vorfälle, die zu Beeinträchtigungen im Betrieb oder zu vorübergehenden Ausfällen führen, können enorme Gefährdungen für die Wirtschaft nach sich ziehen. Insbesondere Bedienfehler, ob aus Unwissenheit oder Bequemlichkeit, oder aber mit Vorsatz, werden zu einem immer größeren Risiko. Deshalb müssen der Mensch und sein Handeln im betrieblichen Sicherheitsprozess stärker in den Fokus gerückt werden.

Aber wie kann die IT-Sicherheit für die Endanwenderinnen und -anwender leichter umsetzbar werden? Welche Risiken und Probleme existieren in den jeweiligen Unternehmen? Birgt ein zu komplexes IT-Sicherheitskonzept vielleicht sogar wirtschaftliche Nachteile? Und muss sich nicht am Ende die gesellschaftliche Einstellung ändern, damit digitale Anwendungen sicher genutzt werden können? Die Beantwortung solcher Fragen fällt weder IT-Sicherheitsverantwortlichen noch Führungskräften leicht. Auf dem Fachkongress können sie nun mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten über ihre speziellen Fragen diskutieren.

Zu Beginn der Veranstaltung präsentiert der in der Fachbranche geschätzte IT-Comedian Tobias Schrödel eine Live-Hacking Show. Klaus Schmech spricht als weltweit bekannter Kryptografie-Experte über die notwendige Verschlüsselung von E-Mails, Telefonaten, Dateien und Festplatten und fordert ein längst überfälliges Umdenken. Die Professorin Martina Angela Sasse vom Lehrstuhl für Human-Centred Security an der Ruhr-Universität Bochum ist Mitbegründerin des Forschungsgebietes Usable Security. Sie plädiert für leicht verständliche Sicherheitskonzepte, die wirklich jeder User anwenden kann. Schließlich zeigt Dietmar Pokoyski, Mitveranstalter der Take Aware Events und Preisträger zahlreicher Auszeichnungen für Sicherheitsschulungen, wie ein erweiterter Awareness-Begriff aussehen kann.

Die it-sa 2019 findet vom 8.-10. Oktober 2019 im Messezentrum Nürnberg statt.

Die Anzahl der Kongressteilnehmenden ist auf 80 beschränkt und die Teilnahme kostenfrei. Anmeldungen für den Kongress mit Zugang zum Messegelände richten Sie bitte an: IT-Sicherheit-in-der-Wirtschaft@dlr.de

Informationen zum Kongress: <https://www.it-sa.de/de/events/tagesuebersicht/2019-10-10>

Informationen zur Initiative IT-Sicherheit in der Wirtschaft: www.it-sicherheit-in-der-wirtschaft.de